

## **KMD Prof. Wolfgang Kupke**

Wolfgang Kupke studierte in Halle / Saale Kirchenmusik. Wesentliche Prägung während des Studiums und in den nachfolgenden Jahren erhielt er durch die Dirigenten Walter Bruhns, Volker Rohde und Helmuth Rilling und die Organisten Wolfram Zöllner, Johannes Schäfer und Hans-Günther Wauer. Nach einer ersten Anstellung an der Stiftskirche zu Gernrode/Harz war er von 1983 bis 2000 an der St.-Blasii-Kirche zu Nordhausen tätig. Neben seiner dortigen umfangreichen kirchenmusikalischen Tätigkeit und als Leiter bedeutender Chöre wurde er als Fachberater in verschiedene Gremien berufen und wird häufig als Gastdozent zu Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen. 1998 wurde ihm der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen; im gleichen Jahr berief ihn die Kirchenleitung der Kirchenprovinz Sachsen zum Landeskirchenmusikdirektor, seit April 2000 ist er als Rektor und Professor für Dirigieren an der Ev. Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale tätig. Im Februar 2001 übernahm er die Leitung des Landesjugendchores Sachsen-Anhalt. Von 2004 – 2012 war Wolfgang Kupke auch Präsident des Landesmusikrates Sachsen-Anhalt.

Für seine künstlerische Arbeit mit Jugendlichen wurde er 2012 mit dem „Bundesverdienstkreuz am Bande“ ausgezeichnet.

Wolfgang Kupke musiziert in verschiedenen Ensembles als Organist und Cembalist. Solistische Tätigkeit und Dirigate führten ihn in viele Regionen Deutschlands, nach Polen, die Tschechische Republik, nach Holland, Belgien, Österreich und in die USA. Gemeinsam mit dem Geiger Andreas Hartmann gründete er 1987 das „Mitteldeutsche Kammerorchester“, das beide Musiker seither leiten.

Mit etlichen Rundfunk-, Schallplatten- und CD-Einspielungen ist Wolfgang Kupke auch auf dem Medienmarkt präsent.